

FDP FDP/FW-Fraktion * H.-Fischer-Allee 20 * 78166 Donaueschingen

Stadt Donaueschingen
Herrn Oberbürgermeister Thorsten Frei
Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen

Antrag zu Verkehr Innenstadt / Hindenburgring

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Frei,

der Beschluss des Gemeinderats zur Umgestaltung des Bereichs um die Stadtkirche wird während der Bauzeit eine Verlagerung der Verkehrsströme in der Stadt erforderlich machen, darüber hinaus ist es erwünscht dauerhaft den Durchgangsverkehr aus der Achse Josefstraße-Stadtkirche-Fürstenbergstraße zu verdrängen. Die innerstädtisch mögliche Alternativroute ist der Hindenburgring mit der Fortsetzung über die Hermann-Fischer-Allee bzw. die Güter- und Hagelrainstraße.

Wir halten es deshalb für dringend erforderlich den Verkehrsfluss auf dieser Achse zu erleichtern.

Ein großes Hindernis in dieser Achse ist unserer Meinung die Ampelregelung an den zwei Kreuzungen des Hindenburgrings mit der Villinger- und Friedhofstraße. Durch die dort etablierten separaten Grünphasen für Linksabbieger wird der Verkehrsfluss auf dem Ring unnötig behindert.

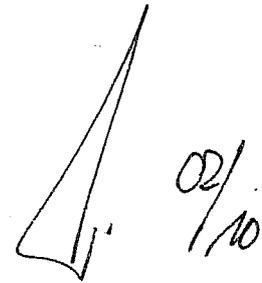
Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die Ampelregelung auf dem Hindenburgring wird so geändert, dass es nur noch zwei Phasen gibt, die entweder dem Ring oder der Friedhof- bzw Villinger Straße grün zeigen. Linksabbieger haben Lücken im Gegenverkehrs zu nutzen.

Dazu ist neben der Änderung der Ampelschaltung lediglich ein Austausch der jetzt vorhandenen grünen Ampeln mit Pfeil nach links auf eine auch auf den Linksabbiegerspuren nur grün ohne Pfeil zeigende Ampel erforderlich.

Für eine Übergangszeit könnten entsprechende Warnhinweise „Vorfahrt geändert“ sinnvoll sein.

→ Seite 2



Eine derartige Ampelgestaltung, die zwar Linksabbiegerspuren vorsieht, diesen aber keine gegenverkehrsfrei Phase gewährt ist durchaus klassisch und auch in der Region verbreitet.

Als Beispiel dafür dass so etwas funktioniert sei die Kreuzung Salinenstraße / Keplerstraße in Schwenningen genannt oder auch die vielleicht manchem bekannte, sehr viel befahrene Kreuzung an der Auffahrt von Denzlingen auf die B 3.

Die Bequemlichkeit und Sicherheit die eigene Linksabbiegerphasen gewähren kann man sich leisten wenn der Verkehr gering ist. Die durch Abschaffung der Linksabbiegerphasen -unter Beibehaltung der Linksabbiegerspuren- zu erreichende Kapazitätssteigerung des Rings ist im Sinne der Ermöglichung der Verlagerung der Verkehrsströme in Donaueschingen aber dringend notwendig.

Wir bitten Sie unseren Antrag dem zuständigen Gremium -wohl zunächst der Technische Ausschuss- zur Beratung vorzulegen.

Wir werden unseren Antrag dort weiter begründen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Klotzbücher